



Vortrag: Kunst / Kunstgeschichte

Toni Häfliger

Bernini – Architekt und Bildhauer

«Was wir haben, ist uns von Gott gegeben, und es anderen zu lehren bedeutet, es ihm zurückzugeben.» (Gian Lorenzo Bernini)

Zum Thema

Die Vorlesung nimmt Bezug auf den Vortrag vom März 2025, diesmal mit Fokus auf die Person von Bernini, sein Umfeld und seine Werke. Dieser zweite, weiterführende Vortrag rekapituliert wichtige Daten und beschreibt ergänzend Berninis Verhältnis zu seinen Zeitgenossen, Schülern und Rivalen.

Gian Lorenzo Bernini (1598 – 1680) war einer der bedeutendsten Bildhauer Italiens. Er arbeitete gemeinsam mit Architekten und schuf, ohne architektonische Ausbildung, selbst wegweisende Bauwerke. Er hatte massgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der barocken Skulptur und Architektur in Rom und darüber hinaus. Im Laufe seines Lebens arbeitete er für acht Päpste und war – mit wenigen Ausnahmen – ausschliesslich in Rom tätig. Dasselbst schuf Bernini bedeutende skulpturale und architektonische Werke, viele davon für den Vatikan oder für bedeutende Persönlichkeiten. Dazu gehören sowohl sakrale wie auch profane Bauwerke, beispielsweise die Kolonnaden am Petersplatz, das Hochaltar-Ziborium im Petersdom oder auch grossartige, öffentliche Brunnenanlagen.

Zum Dozenten

Toni Häfliger, Architekt SIA BSA, Planer FSU, 1975-1988 Raumplaner des Kantons Nidwalden. 1988-2001 Abteilung Hochbau der SBB, zuletzt als Stv. Chefarchitekt. 2001-2010 Leiter Denkmalpflege SBB. Seit 2011 Privatexperte im internationalen Umfeld (CH, D, A), u. a. für das Weltkulturerbe Semmeringbahn in Österreich, die Weltkulturerbestätten der Albula-Berninabahn, der Darjeelingbahn in Nordindien und der Trans-Iranian Railway.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

**Daten: Montag, 16.45 bis 18.00 Uhr
2. März 2026**

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder

Anmeldung: fakultativ
jederzeit möglich
Vortrag Nr.: VO1390
Online über www.sen-uni-lu.ch

